

5 Methodologische Begründung und methodische Vorgehensweise der Studie

Vor dem Hintergrund der theoretischen Rahmung dieser Arbeit diskutiere ich nun, wie der Forschungsfrage methodologisch und methodisch begegnet werden kann. Mit der qualitativ-rekonstruktiven Herangehensweise der Studie wird das Ziel verfolgt, subjektive Erfahrungen nachzuzeichnen und diese aus einer Rassismus- und Subjektivierungstheoretisch informierten Perspektive zu kontextualisieren. Die grundlegende Frage dieser Arbeit ist, welche Erfahrungen Jugendliche mit Racial Profiling und Polizeigewalt machen und welche Handlungs- und Widerstandsfähigkeiten sie diesbezüglich entwickeln können. Um dieser Fragestellung gegenstandsangemessen nachgehen zu können, habe ich sowohl mit männlich als auch mit weiblich positionierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen Gruppendiskussionen und biografisch-narrative Interviews geführt. Beide empirischen Zugänge werden auf den nächsten Seiten ausführlich vorgestellt.

Zunächst werde ich das Kapitel aber mit einer intersektionalen Reflexion meiner Rolle als in vielfacher Weise privilegierter Forscher eröffnen, da ich diese Auseinandersetzung in Bezug auf eine qualitative Arbeit als elementar erachte. Danach skizziere ich den Forschungsprozess und diskutiere in diesem Zusammenhang auch, wie ich dem Verhältnis von Empirie und Theorie begegnen werde. Nach diesen grundlegenden Klärungen stelle ich die beiden empirischen Zugänge und ihre jeweiligen Entstehungskontexte vor. Anschließend erörtere ich, inwiefern das dieser Arbeit zugrunde liegende Subjektivierungsverständnis innerhalb der jeweiligen empirischen Zugänge als Analyseperspektive verortet werden kann. Diesbezüglich werden auch die theoretischen Bezüge zu Rassismus und zur Intersektionalität aufgegriffen und in den Kontext der Zugänge gestellt. Nach diesen methodologischen Auseinandersetzungen stelle ich die beiden Erhebungsinstrumente vor. Im Anschluss daran beschreibe ich, wie ich die Daten ausgewertet und warum ich mich für eine Triangulation der Daten entschieden habe. Zudem lege ich dar, wie die Daten dargestellt werden und nach welchen Kriterien die Fallauswahl getroffen wurde. Im letzten Abschnitt dieses Kapitels mache ich nachvollziehbar, wie der Feldzug gestaltet wurde und wie sich das Sample dieser Arbeit zusammensetzt.